

Zusatz zu dem Aufsätze (S. 53)

über

Orobanche Buekiana Koch.

Nach Einsicht von lebenden und kräftig gewachsenen Exemplaren der *Orobanche Cervariae* Suard, die Herr Prof. Godet aus Neuchâtel mir zu schicken die Güte hatte, habe ich mich davon überzeugt, dass *Orobanche Buekiana* Koch derselben nicht nur sehr nahe verwandt, sondern sogar identisch damit ist. Der Name *Orobanche Cervariae* Suard muss daher als der ältere vorangestellt werden.

Als ein für die Mark neuer Bürger ist *Orob. elatior* Sutt. anzusehen, die vor langer Zeit von dem Dr. Beteke in Penzlin, damals stud. med., auf den Bergen bei Wrietzen gefunden worden ist, wie ich aus einem im Kgl. Herbarium aufbewahrtem Exemplar dieser Art ersehe.

H. Graf zu Solms-Laubach.

Durch Alter und Wuchs merkwürdige Bäume.

Von

A. v. Jasmund.

Nachfolgende kleine Notiz mitzutheilen, bin ich veranlasst worden durch einige Bemerkungen, die Herr Dr. C. Bolle in einer unsrer Abendversammlungen über merkwürdige Bäume machte, und wird es gewiss erwünscht sein, wenn über Vorhandensein und Standort solcher Bäume von den Mitgliedern Mittheilungen zur Veröffentlichung in unsern Verhandlungen gemacht werden. Wie ja alle Erscheinungen im Gebiete der Botanik, wenn mitunter auch scheinbar unbedeutend, von Interesse für unsere Bestrebungen und Zwecke sind, so würden alle solche Mittheilungen mit Dank zu eventueller gelegentlicher Veröffentlichung entgegengenommen werden.

Im Jahre 1853 lag ich nach Beendigung der Herbstmanöver zu Ende September im Dorfe Dohnau unweit der Katzbach im Quartier, und hatten wir hier einen Ruhetag, ehe wir in unsre Garnison Schweidnitz zurückkehrten. — Ich hatte erfahren, dass in der Nähe des benachbarten Dörfchens Schönau an der wüthenden Neisse etwa $\frac{1}{4}$ Meile von deren Einfluss in die Katzbach einige ausserordentlich schöne durch hohes Alter ausgezeichnete Eichen ständen, und da es Sonntag und ein schöner Herbsttag war, so machte ich einen Spaziergang nach dem mir näher beschriebenen Ort. Ich wanderte von Dohnau zum Einfluss der wüthenden Neisse in die Katzbach, woselbst sich eine Mühle befindet, und von da am rechten Ufer der Neisse hin auf einem von Buschwerk und Gehölz begrenzten Wege dem Dörfchen Schönau zu. Wenn man die im Gebüsch versteckten Häuser des Dorfes passirt hat, erweitert sich der Thalrand des Flüsschens und bildet hier einen grünen Anger oder Wiese von etwa 2 bis 3 Morgen Fläche, und auf diesem Anger erheben sich einzeln in angemessener Entfernung sechs herrliche Eichen, die in ihrem Wuchs sich frei und ohne gegenseitige Störung in dem üppigen Boden haben entwickeln können. Der Eindruck, den diese Riesen auf jeden denkenden Beschauer machen müssen, ist ein ausserordentlicher, und Botaniker, die in die Nähe jener Gegend (in der Mitte zwischen Hainau und Jauer, Liegnitz und Goldberg) kommen, sollten die Gelegenheit nicht versäumen, diese Eichen in Augenschein zu nehmen, da auch die Flora der dortigen Gegend manche interessante Ausbeute verspricht.

Ich lasse hier einige Einzelheiten über diese Eichen folgen: Die dünnste hat in Bruthöhe zwei und ein halb Klafter im Umfang, und da ich volle sechs Fuss spanne, fünfzehn Fuss, mit ungeheuren Aesten.

Die nächste hat gleichfalls $2\frac{1}{2}$ Klafter oder 15 Fuss Umfang. Die Aeste derselben breiten sich nach allen Richtungen gleichmässig etwa 20 Schritt oder 50 Fuss aus, so dass die Krone dieser Eiche eine Halbkugel von 50 Fuss Halbmesser bildet.

Die dritte misst 3 Klafter oder 18 Fuss im Umfang und 38 Schritt weiteste Ausbreitung der Aeste.

Die vierte etwa ebenso:

Die fünfte hat über 3 Klafter oder etwa 20 Fuss Umfang und 34 Schritt Ausbreitung der Aeste.

Die sechste endlich hat über 5 Klafter oder etwa 31 Fuss Umfang und eine Ausbreitung durch die noch vorhandenen Aeste von etwa 30 Schritt. Bei dieser letzten Eiche waren die Hauptäste durch Sturm oder sonst abgebrochen, doch war der Stamm noch

verhältnissmässig gesund. An derselben befand sich eine Tafel auf der einige auf das Alter bezügliche recht hübsche Verse standen, doch hatte ich verabsäumt diese Verse gleich zu notiren, und später liess es der hereinbrechende Abend nicht mehr zu.

Nord- und Mitteldeutschlands Gramineen (Gräser). Ein Herbarium mit Beiträgen von Ascherson, Bochkoltz, Fintelmann, Gallee, Golenz, Grantzow, Häcker, Lackowitz, Lasch, Schäde, Schlickum, Schwarzer, von Uechtritz, Warnstorf und Zimmermann, für Freunde der Botanik, wie auch für Landwlrthe herausgegeben von C. Baenitz. III. und IV. Lieferung 69—146. Preis 2 Thlr. 6 Sgr. 2. Aufl. der 7. Lieferung (Gräser) des Herbars norddeutscher Pflanzen von W. Lasch und C. Baenitz. (Görlitz) Debit der E. Remerschen Buchhandlung. 1863.

Nord- und Mitteldeutschlands Juncaceen und Cyperaceen (Halbgräser). Ein Herbarium mit Beiträgen von Ascherson, Bochkoltz, Gallee, Grantzow, O. Reinhardt, Schäde, Schwarzer, von Uechtritz, Weise und Zimmermann für Freunde der Botanik, wie auch für Landwirthe herausgegeben von C. Baenitz und G. Limpricht. 1. Lieferung 1—80. Preis 2 Thlr. 15 Sgr. Zweite Auflage der 6. Lieferung (Halbgräser) des Herbars norddeutscher Pflanzen von W. Lasch und C. Baenitz. Görlitz. Debit der Buchhandlung von E. Remer. 1863.

Herbarium norddeutscher Pflanzen für angehende Lehrer, Pharmaceuten und alle Freunde der Botanik. In einzelnen Lieferungen herausgegeben von C. Baenitz. IV. Lieferung: Flechten 37 Nrn. Zweite Auflage. Preis: a) im Buchhandel 24 Sgr. b) direkt vom Selbstverleger 18 Sgr. Görlitz (1864). In Kommission: E. Remer's Buchhandlung. Selbstverlag: C. Baenitz.

Herbarium norddeutscher Pflanzen für angehende Lehrer, Pharmaceuten und alle Freunde der Botanik. Mit besonderer Berücksichtigung für Landwirthe in einzelnen Lieferungen herausgegeben von C. Baenitz. Dritte vermehrte Auflage. VI. Lieferung: Halbgräser (*Juncaceen* und *Cyperaceen*) 62 Nr. VII. Lieferung: Gräser (*Gramineen*) 63 Nr. Preis à Lieferung direkt vom Selbstverleger $1\frac{1}{3}$ Thlr., im Buchhandel $1\frac{3}{4}$ Thlr. Görlitz: In Kommission bei E. Remer. 1864.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1863-1864

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Jasmund A. v.

Artikel/Article: [Durch Alter und Wuchs merkwürdige Bäume. 241-243](#)